Die Bezirksschulinspection besteht:

a) aus dem **Amtshauptmann**, zu dessen Verwaltungsbezirke der Schulort gehört;
b) aus dem **Bezirksschulinspector** (§. 32) und
c) in denjenigen Städten, deren Stadträthen bereits vor dem Jahre 1864 die Coinspection über die Schulen zugestanden hat, aus dem **Stadtrathe**.

In den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz ist die Bezirksschulinspection nur aus dem Stadtrathe und dem Bezirksschulinspector zusammengesetzt.

Die Mitglieder der Bezirksschulinspection haben in den zu ihrem Geschäftskreise gehörigen Angelegenheiten gemeinschaftlich Entschließung zu fassen und zu verfügen.

Ueber etwaige Meinungsverschiedenheiten unter ihnen entscheidet die oberste Schulbehörde und ebenso in allen den Fällen, wo in Städten, deren Stadtrath Mitglied der Bezirksschulinspection ist, die Interessen der Schulgemeinde und der bürgerlichen Gemeinde sich gegenüberstehen.

§. 35. **Wirkungskreis der Bezirksschulinspection.** Der Wirkungskreis der Bezirksschulinspection umfaßt vorzugsweise folgende Geschäfte:

1) die Sorge für die Ausführung der das Volksschulwesen betreffenden Gesetze und Anordnungen;
2) die Leitung der Verhandlungen über Aus- und Einschulungen, die Oberaufsicht über Schulbauten, Beschaffung von Schullocalitäten und Schuleinrichtungen, sowie über die Gewährung der den Lehrern zukommenden Bezüge;
3) die Prüfung und Genehmigung der den Lehrern auszustellenden Anstellungsurkunden, sowie der Localschulordnungen;
4) die Ausübung des staatlichen Schutzrechts über die Localschulfonds und Schulstiftungen, insofern nicht dazu andere Organe bestellt sind;
5) die Prüfung der jährlichen Voranschläge über die Erfordernisse der Schulen, sowie die Durchsicht und Richtigstellung der Schulcassenrechnungen;
6) die Entscheidung in erster Instanz in Administrativjustizstreitigkeiten oder anderen Differenzen über die Beiträge und Leistungen zu Schulzwecken und die Begutachtung der Gesuche um Zuschüsse aus Staatsmitteln;
7) die Erledigung von Meinungsverschiedenheiten im Schulvorstande, sowie von Beschwerden, welche das Schulwesen ihres Bezirks betreffen;
8) das Disciplinarverfahren gegen Lehrer innerhalb der in §. 22 angegebenen Grenzen;
9) die Abgabe von Gutachten und Erstattung von periodischen Schulberichten über äußere Schuleinrichtungen an die oberste Schulbehörde.

Dafern bei Erörterungen, Begutachtungen oder Entscheidungen das Geschäftsgebiet der Bezirksschulinspection mit dem der kirchlichen Behörde sich berührt, hat die erstere mit der letzteren sich in Vernehmung zu setzen, soweit thunlich auch den betreffenden kirchlichen Beamten zur persönlichen Theilnahme an der Erörterung einzuladen.

C. Die oberste Schulbehörde.

§. 36. **Oberste Schulbehörde. Prüfungscommissionen.** Die oberste Schulaufsicht führt das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Zur Veranstaltung der Wahlfähigkeits- oder Amtsprüfungen der Volksschullehrer, sowie zur Prüfung von Lehrerinnen, welche ihre Vorbildung nicht auf einem Lehrerinnenseminar erworben haben, und von Fachlehrern (§. 17) werden besondere Prüfungscommissionen errichtet.

§ 37. **Wirkungskreis der obersten Schulbehörde.** Der obersten Schulbehörde kommt die Leitung und Beaufsichtigung des gesammten Volksschulwesens zu und es umfaßt daher ihre Wirksamkeit vornehmlich folgende Gegenstände:

1) die Vorbereitung der das Volksschulwesen betreffenden Gesetze und den Erlaß hierauf bezüglicher allgemeiner Anordnungen;
2) die Einrichtung der vom Staate unterhaltenen Lehrerbildungsanstalten und die Anstellung der Directoren und Lehrer an denselben, ingleichen die Ueberwachung der aus Privatmitteln errichteten Lehrerbildungsanstalten;
3) die Anstellung und Verpflichtung der Bezirksschulinspectoren, sowie die Ausübung des Besetzungsrechts hinsichtlich aller nicht unter Privatcollatur stehenden oder von den Schulgemeinden zu besetzenden Lehrerstellen;
4) die Ernennung der Mitglieder der Prüfungscommissionen für Lehrer und Lehrerinnen, sowie die Bestellung von Commissaren für die Abgangsprüfungen der Seminare;
5) die Disciplinargewalt über Lehrer und Lehrerinnen in dem §. 22 festgestellten Umfange;
6) die Entscheidung über Gesuche um Urlaub für die Bezirksschulinspectoren und Lehrer, für letztere auf länger als vier Wochen;
7) die Entschließung über die Emeritirung von Lehrern und die Feststellung ihres Ruhegehalts;
8) die Verwendung der für Schulzwecke verwilligten Staatsgelder, sowie der zu gleichem Zwecke der obersten Schulbehörde zur Verfügung gestellten Stiftungsfonds;
9) die Entscheidung über Beschwerden gegen die Bezirksschulinspectionen und gegen die fachmännischen Bezirksschulinspectoren, ingleichen über alle gegen deren Verfügungen zuständige Rechtsmittel;
10) die Genehmigung der Errichtung von Privatunterrichtsanstalten, sowie die Verfügung wegen Zurücknahme solcher Genehmigung;
11) die Aufstellung allgemeiner Lehrnormen und Pläne und die Einführung geeigneter Lehrmittel und Lehrbücher;
12) die Veranstaltung regelmäßiger Revisionen der mit Landesanstalten verbundenen Volksschulen und außerordentlicher Revisionen anderer Schulen in gegebenen Fällen.

Bei Entschließungen über alle Angelegenheiten bezüglich des Religionsunterrichts oder über kirchendienstliche Verrichtungen und Bezüge hat sich die oberste Schulbehörde mit der kirchlichen Oberbehörde der betreffenden Confession in Vernehmung zu setzen. Auch kann die letztere auf Grund ihrer Wahrnehmungen über den Zustand der religiösen Jugendbildung Anträge an das Unterrichtsministerium stellen.

Uebergangsbestimmungen.

§. 38. Alle in Betreff des Volksschulwesens bestehenden, mit dem Inhalte des gegenwärtigen Gesetzes nicht im Einklange stehenden gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere das Gesetz, das Elementarvolksschulwesen betreffend, vom 6. Juni 1835, und das Gesetz, die Vertretung der Schulgemeinden betreffend, vom 14. September 1843, werden hiermit aufgehoben.

Bis zur Einsetzung der neuen Schulbehörden und Wahl der neuen Schulvorstände bleiben die bisherigen Schulaufsichtsbehörden, Schulvorstände und Schulgemeindevertretungen in Wirksamkeit.

Die Einführung des Unterrichts im Zeichnen und Turnen (§. 2) in die Volksschule darf an Orten, wo sich die hierzu nöthige Einrichtung nicht sofort treffen läßt, bis Ostern 1875 beanstandet werden.

Bis zu derselben Zeit kann die oberste Schulbehörde Fachlehrer, welche schon längere Zeit im Dienste stehen und sich praktisch bewährt haben, von der Erstehung der in §. 17, Alinea 6 vorausgesetzten Prüfung dispensiren.

Unser Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts ist mit der Ausführung gegenwärtigen Gesetzes beauftragt und hat den Zeitpunct zu bestimmen, mit welchem dasselbe in Wirksamkeit tritt.

Neues Theater.

Leipzig, 18. December. Halévy's Bühnenwerk „Die Jüdin", welches zu den Hauptschöpfungen der französischen Spektakeloper zählt, wurde gestern wegen Krankheit einiger Opernmitglieder an Stelle des „Tanhäuser" eingeworfen, so daß also Publicum und Kritik nicht die strengsten Anforderungen an die Leistungen der nicht gehörig vorbereiteten darstellenden Kräfte stellen durfte. Freilich war die Intonation zuweilen sehr bedenklich, ja nicht selten kam es uns vor, als wollten die Gesangskräfte akustische Experimente in der griechischen Musik vornehmen, und zwar handelte es sich nicht etwa um kleinere Färbungen, wie z. B. um die Differenz des pythagoreischen Ditonon und der modernen großen Terz, oder der Apotome und des Limma von den Halttönen der neuen Musik, sondern gewiß hätte man bei genauer Fixirung der Abweichungen von der vorgeschriebenen Klanghöhe zuweilen den Unterschied eines Trihemitonium oder noch größerer Intervalle gefunden. Glücklicherweise temperirte das Orchester immer mit vollster Einsicht und mit genauer Abmessung auch der rhythmischen Bewegungen, in welchen man auf der Bühne mit französischer Freiheit den deutschen Tactmesser zuweilen gänzlich ignorirte. Abgesehen von solchen Bedenklichkeiten ist es immerhin recht anerkennenswerth, daß man überhaupt die Aufführung noch in solcher Weise ermöglichte; denn einzelne Scenen wurden in der That vollständig zur Geltung gebracht und erregten sogar anscheinend den Enthusiasmus der Theaterbesucher. Ohne Kritik im Einzelnen üben zu wollen, bemerken wir daher, daß die Hauptpersonen der Handlung: Eleazar (Herr Groß), Recha (Frl. Bosse), Eudoxia (Frau Reinhold), Sigismund (Herr Reß), reichen Beifall erhielten und auch Leopold (Herr Weber) sowie die übrigen Mitwirkenden zur Durchführung der Oper nach Kräften beitrugen

Dr. Oscar Paul.

Das Diana-Bad,

Bade-, Heil- u. Kuranstalt, Lange Str. 4—5. Römisch-irische und Kiefernadel-Dampfbäder, täglich 8—8, Damen 1—4, Wannen-, Haus- und Kurbäder jederzeit, auch Sonntag Nachm. geöffnet.

Mildensteiner

Kiefernadeldampfbäder, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. **Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.**

(Eingesandt.)

Die delicate Heilnahrung Revalescière du Barry beseitigt alle Krankheiten, die der Medicin widerstehen; nämlich Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Diarrhöen, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst in der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin getrotzt, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis im Medicintren.

Certificat Nr. 68.471.

Prunetto (bei Mondovì), den 26. Oct. 1869.

Mein Herr! Ich kann Sie versichern, daß, seit ich von der wundervollen Revalescière du Barry Gebrauch mache, das heißt seit zwei Jahren, ich die Beschwerlichkeiten meines Alters nicht mehr fühle, noch die Last meiner 84 Jahre. Meine Beine sind wieder schlank geworden; mein Gesicht ist so gut, daß ich keiner Brille bedarf, mein Magen ist stark, als wäre ich 30 Jahre alt. Kurz, ich fühle mich verjüngt: ich predige, ich höre Beichte, ich besuche Kranke, ich mache ziemlich lange Reisen zu Fuß, ich fühle meinen Verstand klar und mein Gedächtniß erfrischt. Ich ersuche Sie diese Erklärung zu veröffentlichen, wo und wie Sie es wünschen, Ihr ganz ergebener

Abbé Peter Castelli,
Bach.-ès-Theol. und Pfarrer zu Prunetto.
Kreis Mondovì.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolatée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaiapotheke; in Zwickau bei F. L. Lohse und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépôt in Leipzig
bei **Th. Pfitzmann**, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Course
des Börsen-Vereins zu Zwickau
am 16. December 1871.

Actien.	Lingel. pr. Stück	Dividende 1869	Dividende 1870	Bez.	Ges.	Ang.
	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ	ℛ
Erzgeb. Steink.-A.-V.	100	55	68	—	1400	1420
Fortuna Hinterneudörfel	100	20	60	—	—	—
Oberhohndorf Forst	70	26	32	—	—	5 5
„ Schader	90	18	16	—	355	368
Zwick. Bürgergewrksch.	21⅓	50	57	—	1860	1900
„ Brückenberg S. I.	60	—	—	—	144	—
„ „ S. II	30	—	—	—	72	75¼
„ „ S. III. 5%	30	—	—	77¼	77¼	79
Zwick.-Brückenb. Z-hntscheine à 150 □ Ruth	—	6	14	—	—	—
Zwick.-Oberhohndorfer	110	18	30	—		1150
Zwck. Stkhlbv. Vereinsgl.	46	34	40	—	—	1050
do. Kohlenzehnt.-Act.-V.	100	—	6	—	—	85
Bockwaer Kohleneisenb.	100	30	42	—	—	—
Oberhohnd.-Reinsd. do.	300	90	96	—	—	—
Zwick. Gasanstalt	100	16	20	—	—	380
Pölbitzer A.-Bierbrauerei	100	—	4	—	—	95
Eckersbacher do.	100	—	—	—	—	—
Concordia I. Niederölsnitz	30	—	—	—	80	—
Deutschland	25	—	—	—	—	36
Gottes Segen Lugau, St.	100	5	20	—	—	530
do. 5% Prioritäts-Actien	100	10	25	—	—	640
Kaisergrube	25	—	—	—	30	36
Lugauer Steinkhlb.-V.-Interimsscheine	65%	—	—	—	—	385
Lugau-Niederwürschnitz	100	7½	16	—	400	410
Niederwürschn.-Kirchbg.	100	—	—	—	100	110
do. 5% Prioritäts-Actien	100	—	—	—	145	155
Oelsn. Bergbaugesellsch.	100	—	—	—	129	—
do. Prioritäts-St.-Actien	50	—	—	—	—	—
do. do. v. 1871	30	—	—	—	—	130
Oelsnitzer Frischglück	30%	—	—	—	18	22
Oelsnitzer Vereinsglück	35%	—	—	—	—	35
Saxonia I.	100	—	—	—	—	—
do. II.	50	—	—	—	—	—
Hohndorfer St.-V.	25	—	—	—	16	—
Rhenania	100	—	—	—	24	26
Königsgrube, Bernsdorf	25	—	—	—	—	22
Gersdorfer	25	—	—	—	—	25
Bockwa-Hohndorf	25	—	—	—	25	30
Vereinigt Feld, Hohndorf	25	—	—	—	—	—
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	—	—	—	114
Prehlitzer Braunkohl.-V.	100	—	—	—	—	110
„Zum Fortschritt", Braunkohlenabbau-Verein in Meuselwitz alte	50	7	9½	—	—	114
do. do. neue	100	—	—	—	154	—
Hänichener Steinkhlb.-V.	100	4½	—	—	—	400
Mariengrube	10	—	—	—	—	12

Abschlags-Dividende pr. 1871:

Oberhohndorf Forst	ℛ 27	gegen Div.-S.	No.	15 u. 16.
Vereinsglück	50			47 u. 48.
Zwickau-Oberhohndorf	36			11 u. 12.
Zw. Bürgergewrkschft.	32	Abschl.		35.
Bockwaer Bahn	21			12.
Reinsdorfer Bahn	51			20.
Oberhohndorf Schader	12			15.
Fortuna	15			7.
Erzgeb. Steink.-A.-V.	40			50.
Hänichener Stkhlnb.-V.	10			
Gottes Segen, Stamm	20			12.
„ „ Priorit.	20			6

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Effecten-Lombardgeschäft** 1 Treppe hoch. **Filiale für Einlagen:** Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 18. bis 24. März 1871 versetzten Pfänder, deren späteren Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in Blattergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianoforte-Fabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 1 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann.

Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Anweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe) werktäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Dei **Berchte's Kunst-Ausstellung.** Markt, Kunstgewölbe 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Frey**, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lage.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leihanstalt für Musik. Vollst. Lager d. Editions Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier, Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 1 u. 2 Thlr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhof.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen k. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstraße.

R. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 3. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken.

Frd. Ernst Hahn, Nicolaistraße 5, empfiehlt eine reiche Auswahl Damen-, Herren- und Handleder, Schultaschen für Knaben u. Mädchen, Reisetaschen, Hosenträger u. dergl. Stickereien in diesen Fächern werden sauber und billig ausgeführt.

Wiener Schuh- u. Stiefellager von **Heinr. Peter Grimm.** Steinweg 3, neben der Post.

Grosses Sortiment von Regulirsten Herrmann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Neues Theater. (305. Abonnem.-Vorstellung.)

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel in 5 Acten von W. Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel. Nach englischem Muster für die deutsche Bühne eingerichtet von Friedrich Haase. Einleitung, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von W. Mühldorfer.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Der Doge von Venedig	Hr. Stimmer.
Prinz von Marocco } Freier der Porzia	Hr. Grans.
Prinz von Arragon } Freier der Porzia	Hr. Tietz.
Antonio, ein Kaufmann von Venedig	Hr. Schlemann.
Bassanio, sein Freund	Hr. Neumann.
Solanio } Freunde des Antonio	Hr. Witt.
Salarino } Freunde des Antonio	Hr. Gitt.
Graziano } Freunde des Antonio	Hr. Mittell.
Lorenzo, Liebhaber der Jessika	Hr. Tietz.
Shylock, ein Jude	* * *
Tubal, ein Jude, sein Freund	Hr. Hande.
Lanzelot Gobbo, Shylocks Diener	Hr. Engelhardt.
Der alte Gobbo, Lanzelots Vater	Hr. Hänsler.
Salerio, ein Bote von Venedig	Hr. Sandhof.
Leonardo, Bassanios Diener	Hr. Bahrdt.
Balthasar, Porzia's Diener	Hr. Lippe.
Stephano	Frl. Prewaczy.
Porzia, eine reiche Erbin	Frl. Hübner.
Nerissa, ihre Gesellschafterin	Frau Hofemann.
Zwei Begleiterinnen	Frl. Gutzschbach. Frl. Räder.
Jessika, Shylocks Tochter	Frl. Bland.

Senatoren von Venedig. Beamte des Gerichts. Wachen. Masken. Gefolge der Porzia. Gefolge des Prinzen von Marocco. Gefolge des Prinzen von Arragon. Diener.

Die Scene ist theils zu Venedig, theils zu Belmont, Porzia's Landsitz.

* * * Shylock — Friedrich Haase.

Die neuen Decorationen:

Im 1. Act: Platz am Dogenpalast (Piazetta, Bibliothek, Brücke della Paglia und die Seufzer). Platz an der Kirche S. Giovanni e Paolo und Schule von S. Marco mit dem Monument Colleoni.

Im 2. Act: Straße in Venedig.

Im 3. Act: Zimmer der Porzia im Schlosse Belmont. Der große Canal mit der Rialto-Brücke.

Im 4. Act: Saal des Senats oder der Pregadi im Dogenpalast. Die Porta della Carta.

sind von Herrn Friedrich Lütkemeyer angefertigt.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-Inspector Herrn Matthes und der Obergarderobiere Frau Winkel angefertigt.

In den Zwischenacten finden wegen scenischer Einrichtungen längere Pausen statt.

Das Buch zum „Kaufmann von Venedig" ist an der Casse für 3 Ngr., desgleichen der Theater-Almanach des Souffleurs mit der Gesammt-Photographie des ganzen Künstlerpersonals für 15 Ngr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Mittwoch, den 20. December: **Die Meistersinger von Nürnberg.**

Altes Theater.

Mittwoch, den 20. December: **Die zärtlichen Verwandten.**

Die Direction des Stadttheaters.